

VSG-Nr. 55/ DE4223-401	„Solling“, Teilgebiet Nord		Untere Naturschutz- behörde Landkreis Northheim			
<b>Erhaltungsziele</b>						
Anmerkung: Die Angaben in den Tabellen beziehen sich auf Grund der vorhandenen Datenlage auf das gesamte Gebiet V 55 nicht auf die Flächen außerhalb des Eigentums der Niedersächsischen Landesforsten der Teilfläche Nord im Landkreis Northheim. Ziel der Teilflächen kann es daher nur sein einen weiteren Beitrag zu den Plänen der Niedersächsischen Landesforsten und zum Erhalt der Arten im gesamten Vogelschutzgebiet zu leisten.						
<b>Grauspecht</b> <i>(Picus canus)</i>	<b>EHG SDB<sup>1</sup></b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>15</b>
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Grauspecht ( <i>Picus canus</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhalt und Entwicklung eines großräumigen Verbundes alter, reich strukturierter Laubwälder, bzw. Wälder mit hohem Laubholzanteil, insbesondere Buchen-, Buchen-Eichen-, Au- sowie Uraltwälder, durch Erhalt von Habitat-/Höhlenbäumen (v. a. in Gruppen), durch Erhalt und Förderung eines hohen Alt- und Totholzanteils mit großem Angebot an morschen Holzsubstraten für die Anlage der Nisthöhle, Sicherung störungsarmer Bereiche im Umfeld der Nestbäume während der Brutzeit, durch Erhalt und Entwicklung eines hohen Anteils lichter Waldbereiche (z. B. Lichtungen, Blößen und Lücken) sowie die Förderung lückiger Brachen, Ruderalfluren und Extensivgrünland insbesondere auf mageren Standorten im Randbereich der Wälder zur Verbesserung des Nahrungsangebotes (u. a. Ameisen).					
<b>Mittelspecht</b> <i>(Dendrocopus medius)</i>	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>A</b>	<b>80</b>	<b>72</b>	<b>80</b>

<sup>1</sup> Legende: EH: Erhaltungsgrad, SDB: Standarddatenbogen; B&B: Erhaltungsgrad nach niedersächsischem Bewertungsschema (Bohlen & Burdorf 2005), Anz: Anzahl der Brutpaare

Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Mittelspecht ( <i>Dendrocopus medius</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhalt und Entwicklung eines großräumigen Verbundes alter, reich strukturierter, zusammenhängender Laubwälder bzw. Wälder mit hohem Laubholzanteil, insbesondere Baumbestände mit grobborkigen Rindenstrukturen (v. a. Eiche, Esche und Ahorn) sowie Uraltwälder, durch Erhalt von Habitat-/Höhlenbäumen (v. a. in Gruppen), eines hohen Alt- und Totholzanteils (v. a. stehendes Totholz und starke Totholzäste im Kronenbereich) als Nahrungs- und Bruthabitat sowie durch Sicherung störungsarmer Bereiche im Umfeld der Nestbäume während der Brutzeit.					
<b>Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</b>	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>25</b>
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhalt und Entwicklung eines großräumigen Verbundes alter, reich strukturierter Nadel-, Laub-(Buchen-) und Mischwälder, durch Erhalt von Habitat-/Höhlenbäumen (v. a. in Gruppen), durch Erhalt und Förderung eines hohen Alt- und Totholzanteils mit großem Angebot an morschen Holzsubstraten für die Anlage der Nisthöhle, durch Erhalt und Entwicklung eines hohen Anteils lichter Waldbereiche (z. B. Lichtungen, Blößen und Lücken) zur Verbesserung des Nahrungsangebotes insbesondere von Ameisen sowie Sicherung störungsarmer Bereiche im Umfeld der Nestbäume während der Brutzeit.					
<b>Raufußkauz (<i>Aegolius funereus</i>)</b>	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>40</b>

Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Raufußkauz ( <i>Aegolius funereus</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhalt und Schaffung alter, strukturreicher, zusammenhängender Laub- (Buchen-), Nadel- und Mischwälder mit angrenzenden lichtereren Bereichen zur Jagd (z. B. Waldränder und -schneisen), durch Erhalt vorhandener Habitat-/Höhlenbäume sowie durch Sicherung störungsarmer Bereiche im Umfeld der Nestbäume während der Brutzeit.					
<b>Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>)</b>	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>A</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Sperlingskauz ( <i>Glaucidium passerinum</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhalt reich strukturierter, zusammenhängender Laub-, Nadel- und Mischwälder unterschiedlicher Altersklassen, mit Altholzbeständen und –inseln sowie mit angrenzenden lichtereren Bereichen zur Jagd (z. B. Waldränder und -schneisen), durch Erhalt von vorhandenen und besonders für den Sperlingskauz geeigneten Höhlenbäumen sowie durch Sicherung störungsarmer Bereiche im Umfeld der Nestbäume während der Brutzeit.					
<b>Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</b>	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2008)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere Erhalt und Schutz großräumiger, störungsarmer Bruthabitate (v. a. in lichten Altholzbeständen), die in Verbindung mit Nahrungshabitaten, wie Feuchtwiesen, naturnahen Bächen, Sümpfen, Waldteichen oder Altwässern stehen, durch Erhalt und Schutz der traditionellen Horstbäume, lichter Altholzbestände mit geeigneten Brutbäumen sowie Sicherung störungsarmer Bereiche im Horstumfeld während der Brutzeit.					

<b>Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>)</b>	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel (2002)</b>
	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Raubwürger ( <i>Lanius excubitor</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhalt und Entwicklung von natürlichen bzw. naturnahen, halboffenen Mooregebieten mit strukturreichen Rand- und extensiv genutzten Übergangsbereichen zur Kulturlandschaft sowie von Einzelgehölzen (z. B. Gebüsche, Baumgruppen und Alleen).					
<b>Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</b>	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Rotmilan ( <i>Milvus milvus</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere Erhalt und Schutz der traditionellen Horstbäume und weiterer geeigneter Bäume in Laub-, Laubmischwäldern, Baumreihen, Feldgehölzen, insbesondere in Hanglagen, sowie Sicherung störungsarmer Bereiche im Horstumfeld während der Brutzeit, sowie durch Förderung eines vielfältigen Nutzungsmosaiks mit extensiv genutzten Wiesen und Weiden, Äckern, Brachen, Hecken, Feldgehölzen, Saumbiotopen etc. und damit der Nahrungstiere (v. a. Kleinsäuger) im Umfeld des Naturschutzgebietes.					
<b>Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</b>	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1998)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Schwarzmilan ( <i>Milvus migrans</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhalt und Schutz der traditionellen Horstbäume und weiterer geeigneter Bäume sowie Sicherung störungsarmer Bereiche im Horstumfeld während der Brutzeit, sowie durch Förderung einer räumlich mit den Bruthabitaten verbundenen, reich strukturierten Landschaft im Umfeld des Naturschutzgebietes mit Altholzbeständen (v. a. Laubholz), kleineren Gehölzgruppen, nahrungsreicher Gewässer und Feuchtwiesen als Nahrungshabitate.					
Uhu ( <i>Bubo bubo</i> )	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1998)</b>	<b>Anz (2009)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>C</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Uhu ( <i>Bubo bubo</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhaltung und Schutz vorhandener Nestbäume in alten, strukturreichen Wäldern mit geeigneten (z. B. hohlen) Bäumen und Sicherung störungsarmer Bereiche im Nestumfeld während der Brutzeit, sowie durch Förderung einer kleinparszellierten, strukturreichen Kulturlandschaft mit einem hohen Anteil an Saumstrukturen sowie reich strukturiertem Offenland und Halboffenland mit Hecken und Gehölzen im Umfeld des Naturschutzgebietes als Nahrungshabitat.					
Waldschnepfe ( <i>Scolopax rusticola</i> )	<b>EHG SDB</b>	<b>EHG B&amp;B</b>	<b>EHG Ziel</b>	<b>Anz SDB (1999)</b>	<b>Anz (2002)</b>	<b>Anz Ziel</b>
	<b>B</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähig Bestandes der Art Waldschnepfe ( <i>Scolopax rusticola</i> ) als stabile Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes, insbesondere durch Erhalt bzw. Wiederherstellung von störungsarmen Brut- und Nahrungshabitaten in Form von strukturreichen, lichten und feuchten Laub- und Laubnadelmischwäldern sowie Bruchwäldern mit gut entwickelter Strauch- und Krautschicht, Erhalt bzw. Wiederherstellung von Nass- und Feuchtplätzen in den Wäldern.					